

StraßenKunstFest

Yppenplatz

Freitag 7. Juni

14 – 22 Uhr

Samstag 8. Juni

10 – 23 Uhr

NightShopping
am Brunnenmarkt

Tierbau-Workshops
Tanz
Musik Acts
Performance
KunstHandWerkMarkt

Inhalt

- 2 StraßenKunstFest – Programm
- 8 Die IG Brunnenviertel, Impressum
- 10 Sommer im Viertel
- 12 Aktiv gegen Pestizide & Klimawandel
- 14 Zwiebel und Rhabarber
- 16 StraßenKunstFest – Festplan

Liebe Gäste beim StraßenKunstFest!

Heuer findet das StraßenKunstFest Freitag & Samstag auch im Rahmen des partizipativen Musiktheaterprojekts Orfeo & Majnun statt und steht unter dem Motto „Love, Loss & Longing“.

Eine Vielzahl künstlerischer Beiträge zu den 3 Leitthemen werden auf mehreren Bühnen zu sehen sein. An die 350 KünstlerInnen treten nicht nur für Sie auf, sondern laden Sie auch zum Mitmachen ein.

Das Programm wird ergänzt durch den KunstHandWerkMarkt und Night-Shopping am Brunnenmarkt. In der Nordzeile wird der Bauernmarkt der Zukunft geprobt, die IG Brunnenviertel veranstaltet eine Rätselrallye mit schönen Preisen und die Mitglieder freuen sich auf Gespräche mit Ihnen. Wir, also alle Beteiligten an der Organisation, wünschen Ihnen ein vergnügliches Fest.

Johann Marvan, Obmann

für die IG Brunnenviertel als Veranstalter unter der künstlerischen Leitung von Gordana Crnko / Brunnenpassage, in Kooperation mit der Brunnenpassage, dem Bezirk Ottakring, der GB*west, NONO, MA 59: Marktservice & Lebensmittelsicherheit, der WKO im Bezirk und vielen anderen. Gefördert durch die Bezirksvertretung Ottakring, Bezirksvorsteher Franz Prokop. Gefördert aus Mitteln der Stadt Wien durch die Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien. mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien

Dieses Jahr findet das StraßenKunstFest in Kooperation mit dem Wiener Konzerthaus und Basis.Kultur.Wien/WIR SIND WIEN.FESTIVAL im Rahmen des EU-Projekts Orfeo & Majnun statt. Kofinanziert durch Creative Europe Programm der Europäischen Union.

Das StraßenKunstFest findet, so wie der Brunnenmarkt selbst, selbstverständlich bei jedem Wetter statt.
www.facebook.com/strassenkunstfest



© Hugo Segers

... nach und nach versammelten sich die wilden Tiere um ihn, angezogen von der Schönheit seiner Musik. Friedlich hörten sie ihm zu, der Wolf tötete die Schafe nicht, der Luchs jagte den Hasen nicht, alle Arten von Tieren waren wie verzaubert ... so war's bei Orfeo, aber auch bei Majnun nachdem sie ihre Liebste verloren hatten ...

Eine Metapher für den Frieden; die Schönheit von Musik und Poesie, die als Ausdruck unerfüllter Sehnsucht entsteht und nicht nur die Herzen der Menschen, sondern sogar die Sinne der Tiere rührt?

Orfeo & Majnun

Orfeo (italienisch & spanisch) oder **Orpheus** (lateinisch aus dem Griechischen) ist der sagenhafte, berühmteste Sänger der griechischen Antike. Seine Gesangeskunst ermöglichte ihm, den Fluss zur Unterwelt zu queren und deren Götter zu erweichen. Er erhielt die Erlaubnis, seine Braut Eurydike, die vor der Hochzeit durch einen Schlangengift starb, wieder ins Leben zu führen – vorausgesetzt, er dreht sich auf dem Weg dahin nicht nach ihr um. Seine Sorge, ob es ihr auf diesem Weg gut geht, ließ ihn scheitern.

Majnun (auf Arabisch verrückt) wird der junge Dichter Qais immer öfter bezeichnet. Verrückt nach Leila. Sein Vergehen – er hat die große Liebe zu seiner Jugendfreundin öffentlich gezeigt und thematisiert. Worauf ihm der potenzielle Schwiegervater die Tochter verweigert hat. Qais kann mit dieser Trennung nicht umgehen, sie lässt ihn

aus der normalen Bahn seines Lebens taumeln: er vagabundiert durch die Gegend, besingt Leila und seine Liebe und Sehnsucht in berührenden Gedichten, die von Mund zu Mund gehen. Trotz vieler Versuche werden die beiden erst im Grab vereint.

Die Geschichte der beiden Liebespaare wurde in vielen Sprachen und Versionen erzählt, z.B.:

Berühmt ist die persische Fassung. *Dāstān-e Leylī-o Mağnun* von Nezāmi um 1180. Eric Clapton griff Themen aus dieser Liebesgeschichte in seinem Lied *Layla* auf. *Layla* war einer der meistgespielten Rocksongs der 1970er Jahre. Auf der Platte *Layla and Other Assorted Love Songs* von Derek and the Dominos wurden Teile von Nezamis Text im Liedtext von *I am yours* zitiert. Nezami ist dort als Textautor angegeben.

Orpheus und Euridike haben Marcel Camus, Jacques Viot und Vinicius de Moraes mit dem Film *Orfeu Negro* 1959 in den Karneval in Rio de Janeiro verlegt.

Das EU-Projekt Orfeo & Majnun verbindet die beiden Geschichten

in Österreich, Frankreich, Malta, Belgien, Polen, Niederlande & Portugal.

Freitag 7. & Samstag 8. Juni

StraßenKunstFest

Zum 7. Mal in Folge wird der Yppenplatz zur Bühne, an der Sie als BesucherIn, ZuschauerIn, Workshop-TeilnehmerIn, TänzerIn ... teilhaben können.

Heuer sogar an 2 Tagen und auch im Rahmen eines Projektes, an dem seit dem Vorjahr viele KünstlerInnen ... in Österreich und sechs anderen europäischen Ländern mitwirken.

Love, Loss & Longing Liebe, Verlust & Sehnsucht

Themen, die weltweit, und schon vor der Antike, die Menschen beschäftigten und KünstlerInnen Ausgangspunkt für ihr Schaffen sind. Tauchen Sie ein in diese Gedanken, empfinden Sie mit ihnen und machen Sie sich dabei ihre eigenen, über sich und die Welt.

Aber auch noch viel mehr ...

Damit Sie bei all dem nicht ganz die Bodenhaftung verlieren, gibt's einen handfesten KunstHandWerkMarkt, Schaustellerisches & Kulinarisches und Menschen, die Sie mitnehmen, treffen oder kennen lernen. Zu erleben sind auch Vorbereitungen und kurze Sequenzen aus der Oper, die am Montag, 10. Juni im Wiener Konzerthaus um 19.30 Uhr präsentiert wird:

Orfeo & Majnun, eine Oper

Gedanken der Librettistin der Oper, Martina Winkel, zu den zentralen Themen Love, Loss & Longing wollen wir Ihnen nicht vorenthalten:

Sowohl im Englischen als auch in der deutschen Sprache weisen die Worte „longing“ und „Verlangen“, dieses andere Wort für **Sehnsucht**, auf die Entfernung hin, die zwischen der Person, die sich nach etwas oder jemandem sehnt, und dem Objekt dieses Wunsches hin. Der Gegenstand, der Adressat **dieses Verlangens** ist entweder abwesend oder, selbst wenn anwesend, nicht erreichbar bzw. nicht verfügbar.

In dem Verlangen/longing steckt die Ausdehnung, das Ausstrecken nach dem ersehnten Objekt, der Versuch, **die Distanz zu überwinden**. Diese Anstrengung, psychisch oder physisch, kann, muss aber nicht zu dem tatsächlichen Versuch führen, das Wunschobjekt zu erreichen oder zu gewinnen. Unerfülltes Verlangen kann zu Resignation, zu Depression und auch in die Selbstdestruktion führen. Es ist **eine Leidenschaft mit Potential** zur Entwicklung eines Suchtcharakters, wie das Wort Sehnsucht bereits beinhaltet.



Die Sublimierung dieses potentiell gewalttätigen Gefühls war immer auch ein Trigger für Kunstproduktion, sei es durch Beschwörung des geliebten Objekts, durch die Erzeugung eines Abbildes, durch Inkantation, mit Melodie und Worten, aber auch Trauerarbeit und Trostversuch. In den Erzählungen über die beiden Liebespaare Orpheus und Eurydike sowie Layla und Majnun sind alle diese Elemente vorhanden. Doch **das Objekt des Verlangens muss nicht immer eine Person sein**. Die Sehnsucht kann sich auf ein spezifisches Ding, einen wünschenswerten Zustand beziehen. Manche dieser Ziele können privater Natur sein, andere können ein soziales oder politisches Ziel sein. Menschen sehnen sich nach der Vergangenheit, die sie als schön erlebt haben, oder nach einer Zukunft, die ihnen bessere Bedingungen verspricht. Eine andere starke Emotion der Sehnsucht kann Heimweh >



Die „Wiener Spielwut“ ist mehr als ein Theater

© Starke Kamera

Freitag 7. & Samstag 8. Juni

StraßenKunstFest

> sein. Sehnsucht kann nostalgisch sein oder utopisch, ein rückwärtsge- wandter Traum oder eine Zukunfts- projektion.

Abgesehen von dem Verlangen nach Liebe haben wir Verlangen nach Gerechtigkeit, nach Respekt, nach Akzeptanz, nach Frieden, Sicherheit, Freiheit und anderen essentiellen Idealen, die für ein menschliches Leben wichtig sind.

Hunger und Durst sind nicht nur Synonyme für Sehnsucht und Ver- langen, sondern das reale physische Überlebens-Pendant zu den oft mehr psychisch verstandenen Sehnsuchts- gefühlen.

Alle dies Arten von Sehnsucht könne wir auf verschiedene Weise ausdrü- cken, in Liedern, Songs, Gedichten, Chansons, Raps, Messages, Bildern, Zeichnungen, Fotos, Installationen, Stories, theatralischen Dialogen und Szenen, in Videos, in Animation- Clips..... wir können unsere eigene Sehnsucht (oder Sehnsüchte) ausdrü- cken oder der von Anderen Ausdruck verleihen, oder Sehnsucht und Träu- me in anderen Menschen erwecken...

Wir können die Geschichten von Orpheus und Eurydike, Layla und Majnun zum Ausgangspunkt unserer eigenen Sehnsuchts-Untersuchung machen, unsere eigenen Geschich- ten, Gefühle, Träume erzählen mit Musik, Worten, Bewegung, Bildern und uns gegenseitig mitteilen und erzählen. Diese beiden Geschichten erzählen von Liebe, von Trennung und Verlust, von der Trauer, vom Tod, von dem Verlangen, das Trennende zu überwinden. Aber es gibt so viele Arten von Liebe und Sehnsucht ...

Sehnsucht kennt keine Grenzen, sie will ihr Ziel erreichen; das macht sie so wunderbar, so verrückt, so schmerzhaft, so gefährlich, so traurig und schön zugleich. Und so stark.

Programmüberblick

Freitag bis 22 Uhr

ab 9 Uhr bis in die Abendstunden:
Der Bauernmarkt der Zukunft in der Nordzeile

ab 14 Uhr Tierbau-Workshops

ab 15 Uhr L³ interaktive Stationen zu „Love, Loss & Longing“

ab 15 Uhr KunstHandWerkMarkt

ab 17 Uhr Präsentationen der Work- shops, Musik, Tanz, Performances

20 Uhr FestKonzert am Yppenplatz

ab 22 Uhr Orfeo & Majnun – After- show-Party im Fania

Samstag bis 23 Uhr

ab 10 Uhr KunstHandWerkMarkt

ab 12 Uhr Schnupper-Shiatsu

ab 13 Uhr Künstlerisches Programm, Musik, Tanz, Zirkus, Straßen Acts u.v.m.

ab 14 Uhr Tierbau-Workshops

ab 15 Uhr L³ interaktive Stationen zu „Love, Loss & Longing“

ab 15 Uhr Liveacts auf der Piazza

ab 15 Uhr NonstopNordzeile

17 Uhr Rätselrallye Verlosung

ab 17 Uhr das KunstMobil der Brun- nenpassage Ecke Weyprechtgasse / Schellhammergasse

ab 20.30 Uhr FestAct am Yppenplatz



© Igor Rtpak

Freitag & Samstag

Tierbau-Workshops

in fünf Zelten werden fünf verschie- dene Tiere nach den Modellen des Künstlers Roger Titley gebaut und man lernt auch, wie man sein Tier natürlich bewegt. Ihre Tiere können die TeilnehmerInnen mit nach Hause nehmen. Je 1 Zelt steht am Spielplatz, auf der Piazza, beim KunstMobil und 2 Zelte in der Yppengasse.

L³ Love, Loss & Longing

KünstlerInnen haben sich mit jeweils einem dieser 3 Themen beschäftigt und präsentieren ihre Arbeit an 3 ver- schiedenen Stationen des Festes. BesucherInnen können sich damit interaktiv auseinandersetzen. So erzählt *Michael Pöllmann* mit Unter- stützung von *Romy Kolb* und *Future- love Sibanda* Liebesgeschichten in der Badewanne und interviewt seine BesucherInnen zu deren Erfahrungen mit der Liebe, während *Charlotte Ruth*, vertreten durch *Waltraud Braun- ner* und *Ammar Alabd Alhamid*, das Wesen von Verlust durch das Vergrö- ßerungsglas eines Cracks ausleuchtet und *Sheri Avraham* die Sehnsucht durch Geschmacks- und Geruchssinn erleben lässt und aufzeigt, wie tröst- lich die einfachen Dinge des Lebens sein können.

Die BrunnenviertlerInnen

stehen heuer, bei diesem 7. Brunnen- viertler StraßenKunstFest nicht mehr hinter der Theke. Auf dem Spielplatz versorgt Sie das Cafe CI vielleicht mit griechischen, *Hammoud* mit syrisch- libanesischen Spezialitäten. Daher haben die BrunnenviertlerInnen Zeit und laden Sie zum Kennenler- nen und Plaudern samstags in ihre Lounge am Spielplatz ein.



FestAct – Tanzkaraoke

© Bert Schifferdecker

Freitag

Der Bauernmarkt der Zukunft

Wie wir uns den Produzenten-, Spezialitäten-, Bio-, etc. Markt am Freitag in naher oder ferner Zukunft in der Nordzeile wünschen würden? Mit dabei: die beiden Rögner, die Kärtnererei, Arge Rosenauerwald, Gin, Moritz, Biomartin im Hoflokal, die Siebdruckeria, Atelier Sachlink, Biofisch, Karpf, Blub (Kimchi), Erzbräu die Brotpiloten, Simon Wohlgenannt. Der Biosphärenpark Wienerwald bildet das Entree in der Gasse zu Bio-Martin's Hoflokal, der Hof selbst wird mit den Themen des Biosphärenparks Wiener Wald bespielt.

Präsentation der Workshops

die wienweit seit Jahresbeginn vom Wiener Konzerthaus, der Basis.Kultur. Wien und der Brunnenpassage organisiert wurden. Schauen Sie sich die Ergebnisse der Workshops an, wie die Leitmotive von Orfeo & Majnun: Love, Loss and Longing in zahlreichen Genres und Stilen (Tanz, Musik, Film, Poetry Slam, Virtual Reality, Pantomime ...) ausgedrückt werden. An dem Projekt beteiligt sind rund dreißig so unterschiedliche Workshop-Gruppen wie:

Das Modular Synthesizer Ensemble besteht aus einem fixen Instrumentarium von 12 Modular Synthesizern und einem Repertoire an Kompositionen, die für das Ensemble geschrieben



Die Wödmasta



Moneka Group

wurden. Ausgehend vom individuellen Klangmaterial, angeleitet von Gammon, wurde gemeinsam experimentiert, improvisiert, komponiert und interpretiert.

Bigbrothers, Bigsisters

Was die MentorInnen wohl mit ihren jungen Schützlingen erarbeitet haben?

Play Together Now

Ob am Fußballfeld oder im „Theater der Träume“, gemeinsam entwickelt man Selbstvertrauen, Kreativität und Teamgeist.

11% K.Theater

heißt die bunte Mischung von AUGUSTIN-VerkäuferInnen die, neben aktionistischen Performances im öffentlichen Raum, jährlich ein neues Theaterstück auf die Bühne bringt. Neben szenischem Theater wird auch mit Improvisation gearbeitet, auf Bühnenbild und Requisiten wird zugunsten der Ausdruckskraft weitgehend verzichtet. Die SchauspielerInnen wollen dem Publikum ihre humorvolle und kreative Seite zeigen und sich gemeinsam mit ihm ins Abenteuer stürzen.

Wiener Spielwut

sind ein paar junge Menschen, die gerne blöde Wortspiele wie „ein Theater machen“ vermeiden würden. Aber, wenn's dann hart auf hart kommt, sind wir auch nur Menschen, die gerne ein Theater machen.

Zukunftskwizin

Eine Gruppe junger Frauen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten und nun ein neues Leben in Wien aufbauen, erarbeiteten heuer ein State-Ment-Diary mit Einblicken in eigene

Geschichten in Form von Texten, Zeichnungen und Fotografien. Leitung: *Natalia Hecht*, Grafik: *Eleni Palles*. Projekt der Brunnenpassage in Kooperation mit #Qualify for Hope und Produktionsschule bildung.be-bewegt Mädchen.

Das abendliche Festkonzert

Die Highlights des Projekts Orfeo & Majnun und eine Vorschau auf die gleichnamige Oper werden zu hören und zu sehen sein.

Samstag

Moneka Group

In Jazz, Soul, Blues, Reggae und Funk werden unterschiedliche Kulturen, Länder und Traditionen zusammengetrieben, die sich in arabischer und englischer Sprache ausdrücken. So schnell sich die Dinge in unserem Leben ändern, kann eine Band aus heiterem Himmel gebaut werden. Mit einem einfachen Ziel: JOY – das ist die Seele von Moneka Group: sich mit verschiedenen Musikern zu verbinden, JOY zu teilen.

Die Wödmasta

singen Lieder vom Raufen, von der Liebe, vom Saufen, vom Siegen, vom Scheitern und wieder Aufstehen, *Roland Vogl & Dietmar Baumgartner*

„Liebe ist Feuer, und ich bin ihr Holz.“ (Nizami), Workshop für Kinder.

Wir lesen, schreiben und empfinden die großen Liebesgeschichten von Orpheus und Eurydike und Leila und Majnun nach. Orpheus spielte auch für die Tiere und Bäume des Waldes. Wir bauen selbst gemeinsam mit einem iranischen Musiker einfache Musikinstrumente und setzen >



Play Together Now

© Play Together Now

Freitag 7. & Samstag 8. Juni

StraßenKunstFest

> unsere Gefühle beim Lesen und Schreiben und die Stimmung der Worte in Töne um. Veranstaltet von „Yuki liest“.

Saturdance

Orientalischer Tanz, offener Tanzworkshop von Tanz die Toleranz / Brunnenpassage, Leitung *Amoura Latif*, ladet alle zum Mittanzen ein.

Die Wiener Kinderfreunde

laden zum Mitmachen ein.

Kinderchöre

aus der Gegend & der Brunnenpassage verschaffen sich Gehör.

NAIKIDO Schnupper-Shiatsu

Dipl. PraktikerInnen und SchülerInnen von NAIKIDO-Shiatsu zeigen Ihnen, was Shiatsu ist und kann und geben Ausbildungsinfos.

Der Jeanskamel Workshop

mit *Nabila Irshaid* bietet eine kleine Oase der Langsamkeit und der Gemeinsamkeit. Wir sticken die Begriffe „Love“, „Loss“ oder „Longing“ auf Stickrahmen. Unsere kleinen Arbeiten folgen der vorgegeben Linie und werden sich zu einem großen Ganzen zusammenfügen.

Rätselrallye der IG Brunnenviertel

Sie haben schon alle Fragen gelöst und hoffen den großen Geschenkkorb zu gewinnen? Mehr auf Seite 11.

Tischfußball-Turnier

Der Tischfußballbund Wien ist mit zwei Tischen auf der Westzeile zu Gast und betreut für alle Wuzzler-Begeisterten dieses Turnier mit Rat und Tat.

Orquesta Típica ViTa Musica

spielt zum Tango auf, bewundern Sie die Eleganz der TänzerInnen und tanzen Sie gleich mit.

KunstMobil

Die mobile Bühne der Brunnenpassage bespielt seit Juni 2013 ganz Wien.

Ebru Malerei

Sie wollen diese traditionelle, zentralasiatische Maltechnik kennen lernen und selbst ausprobieren – Gelegenheit dazu gibt's bei zwei 90-minütigen Workshops mit *Aybike Kaya*

Chega de Soro

Fabrice Desiré: Gesang, Gitarre; *Tahereh Nourani*: Flöte. Afrikanische Rhythmen und europäische Harmonien gekrönt von Melodien aus dem Amazonas... Mit einem bunten Repertoire aus Segas, Choros und Eigenkompositionen, bringt das Duo creolische und brasilianische Sonnenklänge nach Wien. Eine Musik, die das Herz erfüllt und die Hüften bewegt.

Madera Vienna

Mit einer Mischung aus Eigenkompositionen und neu arrangierten Traditionals, vor allem aus Südamerika und Osteuropa, laden die vier dazu ein, über die Kontinente zu tanzen. *Edith Speiser*: Akkordeon, Gesang; *Vivian Perdomo-Reyes*: Gitarre, Gesang; *Mario Gschwendtner*: Percussion, Cajon; *Fabian David*: Bass

Weiters mit dabei

Arta Mohammad Khodadadi: Ney/ Neyanban, *Mahmoud Zolghadr*: Darboka/Damam, *Saeid Tehrani*: Tombak/Percussion; **Axis Quartett / Banda Caburé André Renaud**: Rabeca/Gesang, *Michael Alves*: Violine; **Iparea**, griechischer Tanz; **Groove** Projekt für Stimme und Rhythmus, geleitet von Vocal Coach *Alexia Chrisomalli* und (Body)-Percussionist



Chega de Soro

© Chega de Soro

Saeid Tehrani; **Rap Choir** Leitung *Esra Özmen/Jana Dolecki* / u.v.m.

Der abendliche FestAct

mit einer gemeinsamen Choreografie der gebastelten Tiere. Der Output der Produktion L³ wird gefeiert. Alles tanzt beim Tanzkaraoke zu allen drei Brunnenpassage Editions, sowie zu der neuen Produktion, die zu Love, Loss & Longing entstanden ist.

Heurige Kunst im Hof

Heurigen- und Kunstbetrieb für diesen Tag. Im Schauraum stellt die Malerin *Petra Köck-Reiter*, die sich PetraK nennt, aus. Out- & indoor verwöhnen wir Sie mit Brunnenviertlern, feinen Brötchen und Getränken. Überall hat das Team von MarvanTAM ein Ohr für alle Ihre Fragen rund um Wasser, kleine & große Badeoasen, in- & outdoor. Auch auf einem kleinen Balkon freuen sich Ihre Pflanzen und Sie über einen frostsicheren Wasseranschluss im Freien, wenn es heiß wird. Richtig heiß wird es von 15 – 24 Uhr bei MarvanTAM, Ihrem Solarteur- & Installateur in der Neulerchenfelder Straße 33

NightShopping am Markt

Samstagabend Flanieren, Schauen ... wenn Sie etwas anlacht, zugreifen. StandlerInnen des Brunnenmarktes bieten Feines zum hier Genießen und Mitnehmen.



Orquesta Típica ViTa Musica



PetraK bei Marvan TAM

© PetraK

KunstHandWerkMarkt

Alexandra Radislovich selbstgemachter Schmuck und Kleidung
Am Himmel Marmeladen, Sirupe, Saucen, etc.

Amir Badaei und Othman Ali Label ArtsOrt, Schmuck aus Epoxidharz

Anna Pollack upcycling Kleidung für Groß und Klein und auch ein paar Spielsachen und Accessoires

Birgit Zich Mehrweg Obstsackerl aus Baumwolle, Bienenwachstücher, bunte Stoff-Einkaufstaschen von klein bis Shopper, u.v.m.

Carola Weiss Weisssschmuck

Christian Platny Bilder

Christina Schröder Upcycling von Textilien, z. B. Krawatten in Schals, alte Herrenhemden in Zirbenpolster in Puppenform oder ausgediente Segel in Beutel und Taschen.

Clara Kukelka Handgenähte Leder-taschen

Daksha Gowda Schmuck aus Recyclingmaterial

Daniela Lieberwirth Kleidung aus Ikat-Stoffen, Taschen, Lackmalereien und vieles mehr aus Usbekistan, kasachischer Schmuck (Almagerim) und hochwertige Bekleidung aus Filz bzw. Filz-Seidestoffen aus Kirgistan

Derya Schuberth Schmuck und Lampen aus alten Büchern

Diego Garcia Schmuck

Edith Pichler Papiermache: Accessoires, Schmuck, Maskottchen

Eduard Neumayer Keramik

Emilia Prodingner Bilder, vielleicht Skulpturen und Kinkerlitzchen



© Brigitta Maczek



© Brigitta Maczek



© Ulrike Wieser

Eva Schwingenschlögl „Zauber-Frauen“-Themen und frühlingshafter Mode- und Kinderschmuck

Eva Winter Recycling-Kunst von Claudia Wiedermann, Kinderschminken

Franz Mosböck Taschen aus Tetrapack

Geraldine Afritsch selbstgenähte Accessoires und Taschen, Bienenwachstücher (statt Alufolie), Obstsackerl (statt Plastiksackerl).

Hundsdi alles für Ihren vierbeinigen Liebling

Jessica Boladz Hair Wraps „Lulu“

Jessica Cortina Lopez Keramik

Karoline Sieberer Möbel und Produkte aus Holz

Lindsay Benn, Lisa Eberndorfer Handgefertigte Designkappen, Stirnbänder, Schals gehäkelt, gestrickt

Magdalena Mikes Illustrationen, Aquarelle und Zeichnungen, auch kleinere Objekte

Mala Singh Schmuck, Schals, Taschen aus aller Welt

Manuel Müllner Schmuck

Maria Sulzer Etageren

Martha El Kafrawy-Lenz, Nabila

Irschaid „aus gebrauchten Jeans neues Design und Kleidung.

Hängematten, Body Bags, Sitzkissen, Snack Bags, Röcke, Hanging Gardens“

Naima Wilk surreale und leicht angehauchte abstrakte Bilder

Natalia Kukelka Handgearbeitetes Steinzeug

Özlem Erbilin, Rebekka Rose

Schmuck aus Silberdraht, Kupferdraht und Edelsteinen bzw. Traumfänger und Aufnäher für Kleidung

Renato Alvarez Vial Schmuck aus antikem Besteck, Neusilber und Naturmaterialien

Ricardo Navarro Handcrafted Jewelry

Sarai Anaya Valera Kunsthandwerk aus Mexiko

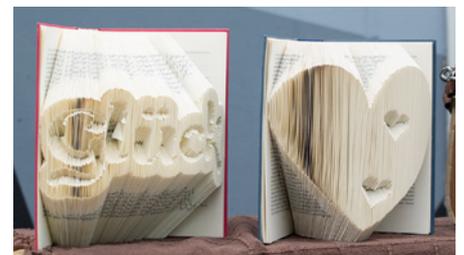
Susanna Tusnovics FRIP – Fantastisches Recycling Ideen Projekt

Ulrike Greifenneder „Schmuck, De-koartikel und Gebrauchsgegenstände aus Naturmaterialien, zusätzlich heuer Kakteen und Zimmerpflanzen.“

Wolfgang Drassl Acrylmalerei

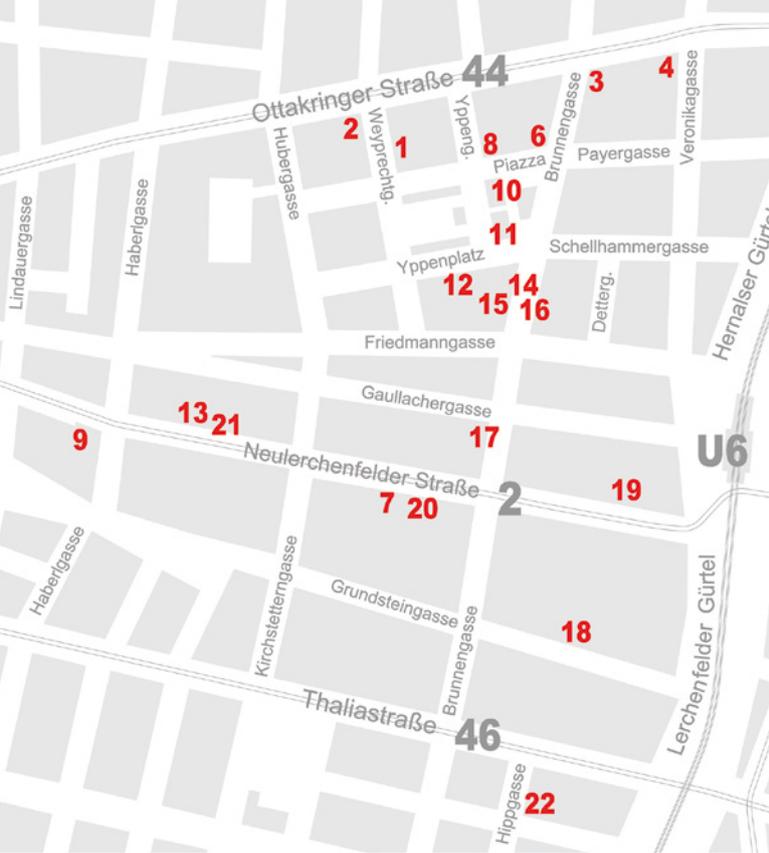
Wolfgang Janisch Modeschmuck

und Accessoires aus Handarbeit



© 3x Ulrike Wieser

Für Sie da



6 Dellago –
Das Lokal am Yppenplatz
 Szenebar und italienische
 Spezialitäten, Küche bis 22 Uhr
 Mo-Do 8-24 Uhr, Fr 8-2 Uhr
 Sa 9-2 Uhr, So 9-24 Uhr
Payergasse 10, T.: 95 747 95
www.dellago.at



7 Bassena 33
Wiener & ungarische Küche
 Frühstück ganztätig,
 Mittagsmenü ab 11.30 Uhr,
 ruhiger Gastgarten
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr
Neulerchenfelder Straße 33
T: 942 36 61



1 Hundsi
Alles rund um den Hund!
 Leinen, Dogtoys, Hundesnacks,
 -futter, -mäntel, -schmuck ...
Mo-Di, Do-Fr 10-19 Uhr,
Mi 14-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr
Weyprechtgasse 8-10/2
T: 990 44 77, www.hundsi.at



8 Café Müller
Gaststätte, Café
 Genießen Sie die Hausmannskost
 unserer Küchenchefin
Yppengasse 2, T: 406 26 28



2 Stern Apotheke
**Immer das Richtige für Ihre
 Gesundheit**
Ottakringer Straße 39
T: 406 75 71, F: 406 75 71-15
www.stern-apotheke.at



9 NAIKIDO-Shiatsu
 Schule Wien, **Peter Jo Pauer,**
 Shiatsu-Behandlungen, Zen-Dojo.
 Mit Hand und Fuß, Herz und Köpf-
 chen! **Neulerchenfelder Str. 65**
 (durch den Hof), M: 069919520146,
jopauer@hotmail.com
www.naikido-wien.at



3 SKRIBO Papier Kerbl
Büroprofi – Großhandel
 Sie schreiben Ihre Karriere, wir
 haben das Zeug dazu.
Ottakringer Straße 23
T: 405 47 45, F: 408 90 73
www.papier-kerbl.at



10 Caritas markt_platz
**Arbeitsraum – Handwerkliche
 Dienstleistungen, Kunsthandwerk.**
 Stand 165 am Yppenmarkt, Höhe
 Payergasse 14, Mo, Mi, Do, Fr 10-
 18, Di 13-18, Sa 10-17 Uhr
**T: 585 60 54-40 marktplatz.yppen-
 platz@impuls-caritasvolkshilfe.at**



4 VinziShop
schön und gut
Mo-Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr
Veronikagasse 25
T: 40 63 354, www.vinzi.at



11 Staud's Wien
Süß & sauer
Di-Sa 8-12.30,
Fr auch 15.30-18 Uhr
**Ecke Brunneng./Schellhammer-
 gasse, T: 406 88 05,**
F: Dw 12, www.stauds.com



Gefördert aus Mitteln der
 Stadt Wien durch die
 Wirtschaftsagentur Wien.
 Ein Fonds der Stadt Wien.
 mit Unterstützung der
 Wirtschaftskammer Wien

Impressum: Medieninhaber, Verleger & Herausgeber und Redaktion: Interessensgemeinschaft Brunnenviertel in Neulerchenfeld, Neulerchenfelder Straße 33, 1160 Wien, Obmann: *Johann Marvan*; Endkorrektur: *Christine Pavesicz-Kerbl*; Fotos: *Ernst Mateovics* bzw. © bei den Fotos; Graphik-Design/Produktion/: *Sibylle Gieselmann*; Druck: *Druckerei Berger*; Auflage: 40.000 Stück. Offenlegung lt. § 25 Mediengesetz: Der brunnenviertel ist ein unabhängiges Medium, das sich zu 100% im Besitz des Vereines befindet. Es dient der Information über Aktionen und Veranstaltungen des Vereines und dessen Mitgliedern, sowie über das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben im Brunnenviertel. In Fällen, wo bei Drucklegung keine aktuellen RechteinhaberInnen recherchiert werden konnten, bitten wir diese, sich zu melden.

... das eine und das andere schreibt und fotografiert *Brigitta Maczek*

die IG Brunnenviertel

12 Bäckerei Gül
Alles frisch gebacken
vom Baguette bis zum Börek



Ipek & Co HandelsgesmbH
Yppenplatz 7/3, T: 408 90 17

19 Apotheke zum Papst
Beratung, Homöopathie, Bachblüten, Schüßler-Salze, Kosmetik und mehr
Mo-Fr 8-18, Sa 8-12 Uhr
Neulerchenfelder Straße 4
T: 406 24 25
www.apozumpapst.at



13 Das Sprachkistl
Egal ob Englisch, Deutsch oder Rumänisch, ob Sprachkurs oder Übersetzung, beim Sprachkistl werden Sie individuell beraten und erreichen Ihr Ziel.
Neulerchenfelder Straße 52
www.sprachkistl.at



20 Marvan Tam GmbH
Installationen-Heizung-Bad
Wir verkaufen auch Glühbirnen
Neulerchenfelder Str. 33
E: office@marvan.at
T: 406 31 63, F: 406 52 47
www.marvan.at

14 Vorarlberger Käsestand
Käse aus dem Ländle, internationale Spezialitäten, Nüsse, Trockenfrüchte
Sefik Beyti Özcan KG
Marktstand vor Brunneng. 67
T: 0676-477 29 30
E: sefikbeytiozcan1970@gmail.com



21 Ulrike Wieser
mobile Fotografin
Fotoshootings bei Ihnen zu Hause oder im Freien, Studiofotos, Pass- und Bewerbungsfotos in der
Neulerchenfelder Straße 52
T: 0650 4948143
www.dasfoto.info



15 Trabzon Holzofenbäckerei
viele Weißbrotvariationen, Mais-, Misch-, Weizenkleie- und Roggenbrot uvm.
Täglich 6-22 Uhr
Brunnengasse 65



22 Gebäudereinigung Laher
Meisterbetrieb für professionelle Gebäudereinigung, ob Wohnung, Büro oder Haus.
Hippgasse 38/9
T: 923 60 84, F: 019904092
sslaher@chello.at

16 Käseparadies
Unsere Käsespezialitäten vom Feinsten schmecken jeder Käsemaus!
Azmi Ersoy KEG,
Brunnenmarktstand 84
T: 0699-1121311-4 und -5
E: ugurersoy1@gmail.com



23 AfB social & green IT
Beratung und Verkauf hochwertiger gebrauchter Notebooks, PCs, TFTs und Drucker
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa geschlossen
Jochen-Rindt-Str. 1, 1230 Wien
T: 616 0 313 110
www.afb-group.at



17 Blumen Weiser
Blumenwaren, Gestecke
Es grünt so grün, wenn Brunnensmarkts Blüten blühen!
Brunnengasse 59,
T/F: 409 04 39



24 IRD KG
Immobilien-Reinigungs-Dienst
Wir halten für Sie sauber!
1180 Wien,
Pötzleinsdorfer Str. 194/Stg. 5/3
T: 890 40 78
www.reinigung365.at

18 Friseur Salon Marija
für Damen – Herren – Kinder
Wir kümmern uns um Ihre Erscheinung!
Di-Do 9-18 Uhr, Fr 9-19,
Sa 8.30-13.30 Uhr
Grundsteing. 14, T: 406 91 88
www.friseur-marija.com



25 PSG
Wirtschaftstreuhänder
Mag. Michael Perner
1020 Wien,
Nordbahnstraße 36/3/2/3
T: 523 74 93-30, F: 523 74 93-33
www.psg.at

Der brunnenviertler ist auch im Netz zu finden:
www.brunnenviertel.at
auf Brunnenviertler Magazin klicken.
www.facebook.com/brunnenviertel



Bernadette Stummer: Wandlungsprozesse in James Joyce's ULYSSES, Filmstill Collage 8/10

Sommer im Viertel

ALPHABETEN bei Grundstein

Die Performance von Mona Hollerweger gibt ihrer eigenen schon verstorbenen Mutter die Stimme. Alphabetisch rhythmische Aufzählungen von Tagesaktivitäten, in urigstem oberösterreichischen Dialekt (von „Wüde Ros Ausreissn“ bis „Droat Olan“ und „Bugi Massiern“) erinnern an Gebete der damaligen Maiandacht.

Was uns diese Frau, die fünf Kinder in die Welt und einen Bauernhof zum Blühen gebracht, mehrere Verwandte gepflegt, am liebsten gebetet und nur in der Kirche ihre schöne Stimme erklingen ließ, nun, da sie verstorben ist, auf der E- Gitarre zu singen hat, wird sich hören lassen.

Ausschnitt aus MONAS POP (Bild, Körper und Sound),

Samstag 1. Juni, Grundsteingasse 45-47, 21.00 Uhr, PS: Bitte Hollerweger freihalten!

Ihr Buch des Sommers 19

Laut Kalender beginnt er am 21. Juni, aber alles riecht schon nach Sommer, sieht aus wie Sommer, wenn ich durchs Brunnenviertel spaziere, über den Brunnenmarkt flaniere oder in einem Schanigarten sitze.

Was wünschen denn Sie sich von diesem Sommer?

Ich habe mir ein kleines Ringbuch zugelegt, Format A5 mit zwei Deckeln aus schwarzem Karton mit vielen unbeschriebenen Seiten dazwischen, die genauso gespannt sind wie ich, was mich diesen Sommer erwartet. Meine Sommerreise beginnt unter einem Baum auf einer Sitzfläche in der Yppengasse mit einer Wunschliste: Ruhe haben, entspannen, wieder Kondition aufbauen, mehr Bewegung, schwimmen, wandern, es gemütlich haben, einfach nichts tun ...

Jetzt nehme ich die Buntstifte, schummere mit meiner Lieblingsfarbe über Dinge, die ich wirklich mag ... Hary Wetterstein kommt vorbei, schreibt mir auf die nächste Seite, wie ich am 9. Juni mit den Öffis nach Kautzen zum Trancedelic ChillOut komme. Er spielt dort beim Tree of Life Gathering „The Initiation“. Was ich Clarissa schon immer sagen wollte, fließt mir bei mehr als einem 8erl aus der Feder. Auch das gehört zu meinem Sommer 2019. Gekauft habe ich mein Skizzenbuch, die Buntstifte und die Feder bei

SKRIBO Papier Kerbl, auch Ihr BÜROPROFI
Ottakringer Straße 23, www.papier-kerbl.at

Einen guten Teil des Sommers werde ich hier im Brunnenviertel verbringen. Einfach weil der Sommer laut Kalender 3 Monate dauert und ich mich arbeitsmäßig, nur 3 Wochen lang von diesem Ort entfernen kann.

Was gäbe es wo?

grundstein Sa 1. – Sa 15. 6.

Die Grundsteingasse entlanggehen kann ich täglich – mitten auf der Gasse legal nur 2x im Jahr, heuer das erste Mal am 1. Juni ab 18 Uhr.

Dann ist grundstein auch auf der Straße, eigentlich der Grundsteingasse für jede und jeden als außerhalb des Alltäglichen erkennbar.

Menschen stehen, reden und sitzen auch mitten auf der Gasse, und die 11 Ateliers und Galerien laden mich zum Besuchen ein.

Ich hab mein Buch dabei, für den Fall, dass sich eine zufällig gewonnene GesprächspartnerIn, eine KünstlerIn oder ich mich mit meinen Eindrücken, darin ausdrücken wollen.

„Schreiben Sie?“, fragt eine Stimme neben mir. „Ehrlich gesagt nur, um ins Gespräch zu kommen.“ „Eine geniale Idee, wer öffentlich noch auf Papier schreibt, fällt auf.“ „Schreiben Sie auch? Gern auf Papier? Bitte erwähnen Sie, dass Grundstein heuer zum 20. Mal stattfindet.“

Eröffnung: Sa 1. Juni 18 Uhr
Ateliers geöffnet Mi-Sa 18 – 21 Uhr
Finissage: Sa 15. Juni ab 18 Uhr

Vatertag So 9. 6.

Der Tag, an dem die Väter die Kinder auf den Kahlenberg führen müssen? Laut Wikipedia wird der Vatertag in Österreich seit 1955 gefeiert und immer stärker wahrgenommen. 2009 erreichte der Umsatz in Österreich mit 108 Mio. Euro bereits 2/3 vom Muttertag. In der Schweiz wird der Vatertag nicht gefeiert und lediglich in Migrantenfamilien aus Deutschland und in Grenzregionen vereinzelt begangen.





© Ulrike Wieser

Die Rätselrallye der IG Brunnenviertel läuft noch bis 8. Juni, 17 Uhr, machen Sie mit!

Beantworten Sie nachstehende Fragen und gewinnen Sie den großen Geschenkkorb oder weitere Preise, gespendet von Mitgliedern der IG Brunnenviertel

Wie kann ich die Fragen beantworten und gewinnen?

Fragen Sie in den Mitgliedsbetrieben nach oder schauen Sie auf www.brunnenviertel.at. Wo die Betriebe sind, finden Sie auf den Mitgliederseiten 8-9 in diesem Heft.

Schreiben Sie Ihre Antwort und Ihre Mailadresse

- bis zum 5. Juni per E-Mail an uwieser@dasfoto.info
- oder kommen Sie zur Beantwortung am Samstag 8. Juni beim StraßenKunstFest in unsere Lounge auf den Spielplatz im Yppenpark
- seien Sie bei der Verlosung am 8. Juni um 17 Uhr ebendort dabei.

21 Das Foto:

In welchem Beruf startete Ulrike Wieser ihre berufliche Karriere?

13 Sprachkistl:

Wo startete Cristina Sann ihre Karriere als Sprachtrainerin?

3 Papier Kerbl:

Wie ist die Adresse des ersten Papier-Kerbl Geschäfts?

23 AfB:

In welchem Bezirk befindet sich der AfB-Shop in Wien?

10 Caritas markt_platz:

Wie heißt der Geschäftsführer?

20 Marvan, Ihr Installateur:

Was bedeutet TAM in der Firmenbezeichnung Marvan TAM?

11 STAUD'S:

In welchem Jahr startete das Familienunternehmen STAUD'S am Brunnenmarkt?

18 Friseur Marija:

Wie heißt die Tochter, die im Friseursalon mitarbeitet?

19 Apotheke zum Papst:

Zu welcher Apothekergruppe gehört Frau Mag. Bauer Soos mit der Apotheke zum Papst?

9 NAIKIDO-Shiatsu:

Was hat Jo Pauer ursprünglich studiert?

17 Blumen Weiser:

Was ist der erste Lehrberuf von Hans Weiser?



Über Ihren Gewinn werden Sie beim StraßenKunstFest und per E-Mail verständigt!

Bloomsday So 16.6.

Seit 2009 würdigen Ursula & Franz Pfeiffer den Bloomsday in Ottakring auf unterschiedlichste Weise. 2011 wurde James Joyce's ULYSSES in Echtzeit – er behandelt 24 Stunden im Leben des Leopold Bloom – gelesen. Sein Tag beginnt an einem irischen Leuchtturm.

Ulysses oder Odysseus, ein Held der antiken griechischen Sagenwelt – ist das mehr als ein Wortspiel? Sind die Fragen der Zeit, damals und heute nicht immer die gleichen?

Was sich ändert? Die Sprache, in der KünstlerInnen diese Fragen stellen. Bernadette Stummer mit Videocollagen, Alfred Haslinger in Bildern.

OFFSPACE Club International C.I.
Payergasse 14, Sonntag, 16. 6., 16 Uhr
www.galeriestudio38.at/Kunst_16



Erstes Wiener Lesetheater vom 24. Juni bis 2. September jeden Montag um 19 Uhr im schönen Gastgarten, bei Schlechtwetter im Pelikanstüberl des Weinhaus Sittl, Lerchenfelder Gürtel 51, www.lesetheater.at

Mit Essen spielt man nicht?

Dabei ist Spiel für Kinder eine ernsthafte und wichtige Sache – sie lernen Kreativität zu entwickeln, Möglichkeiten durchzuspielen, deren Wirkungen zu probieren und einzuschätzen.

Ein Kyaraben-Spiel mit Vitamin Karl

Kyaraben eine japanische Technik, essbares Zier-Sushi zu kreieren. Aber wir stellen nicht nur schöne pflanzliche Sushis her, jede/r darf auch seine eigene Bento-Box herstellen, in die ihr dann euer Schulpausenbrot verstauen könnt. Wir lernen noch einiges über gesunde Ernährung und nehmen an einer Geschmacks-Schule teil.

Für 6-10 Jahre: 8.7.-12.7., 19.8.-23.8.
Für 10-13 Jahre: 15.7.-19.7., 26.8.-30.8.
jeweils 9-13.30 Uhr, Anmeldung erbeten:
ula.schneider@sohoinottakring.at



Löwenzahn – Knospen, Blüten, Stängel, Blätter und Wurzel werden verschieden zubereitet

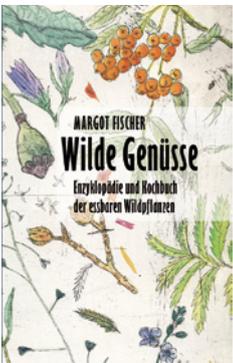
Was Wildpflanzen können?

Allem voran widerständig sein

Sonst würden sie nicht allen Bemühungen standhalten, die Natur zu zähmen. Sie gedeihen ohne Pflege, ohne Düngung. Eine Walderdbeere auf der Zunge zergehen zu lassen, überzeugt. Ihr Geschmack ist dem einer Zuchterdbeere an Intensität weit überlegen. Mehr Vitamine, Mineralien ... bieten als Kulturpflanzen. Z.B enthält die Vogel-Sternmiere 8x so viel Vitamin C und 7x mehr Eisen als Kopfsalat.

Margot Fischer

legte 2014 mit „Wilde Genüsse“ ein umfassendes Nachschlagwerk in 2 Bänden vor: eine Enzyklopädie von über 200 kulinarisch verwendbaren Wildpflanzen Mitteleuropas, mit vielen Farbfotografien, die das Erkennen der Pflanzen erleichtern und ein Kochbuch der essbaren Wildpflanzen, mit über 500 Rezepten. Ihr 850 Seiten umfassendes Werk ist mittlerweile



Margot Fischer

Wilde Genüsse, Enzyklopädie und Kochbuch der essbaren Wildpflanzen
850 Seiten, 59,- €, ISBN: 978385476-433-5

Essbare Wildpflanzen für Einsteiger
248 Seiten, 18,- €, ISBN: 978385476-597-4
Beides erschienen im mandelbaumverlag

zum Standardwerk der essbaren Wildpflanzen geworden.

Jetzt hat die Ernährungswissenschaftlerin auch eine handliche Ausgabe für Einsteiger verfasst.

Die Kulturgeschichte, der Standort, Sammelzeit, medizinische Anwendung und kulinarische Verwendung von 51 essbaren Wildpflanzen werden durch einen Sammelkalender, Rezepte und viele Tipps zum Haltbarmachen, zum selber Anbauen ... und einer wilden Hausapotheke ergänzt. Ein Büchlein, das Sie ganz leicht bei Streifzügen durch die Natur begleiten kann.

Günther Ellersdorfer

studierte Mikrobiologie an der Uni Wien und war an der Universität für Bodenkultur tätig. Ihn interessiert, wie sich Pflanzen und Mikroorganismen in der Rhizosphäre unterhalten. Und er sammelt wilde Pflanzen und verarbeitet sie. Seine neuesten Kreationen: Löwenzahnblütensirup, Brennesselgnocchi mit Spitzwegerichsalat ..., je nachdem, was Wald und Wiesen gerade zu bieten haben.

Kärntneri, Stand ggü. Yppenpl. 2,
T: 0699-17367393, ganz Spezielles von
Mi. – Fr. 12–23 Uhr, Samstag 7–23 Uhr
www.kaerntneri.at, mail@kaerntneri.at

Wer kann sich denn an den kleinen BerSta Laden in der Yppengasse erinnern, der an Tagen, die kein „o“ im Namen trugen, geöffnet hatte?

Die BerSta begann 1979 mit der Idee, „Nicht gespritzte Erdäpfel für Konsumenten in Wien, gute Qualität von Bauern aus einer wirtschaftlich benachteiligten Region zu einem fairen Preis für Bauern und Konsumenten“

regional aktiv gegen Pestizide

direkt aus dem Waldviertel in Wien zu vermarkten. Zu den Erdäpfeln gesellten sich bald darauf Brot, Mehlspeisen, Kraut und Milch.

Den kleinen Laden gibt's schon lang nicht mehr, heute ist die BerSta ein Naturkost-Großhandel, mit 5000 Qualitätsprodukten von kleinen Bauernhöfen bis zu innovativen Betrieben.

ErdäpfelbäuerInnen-Demo

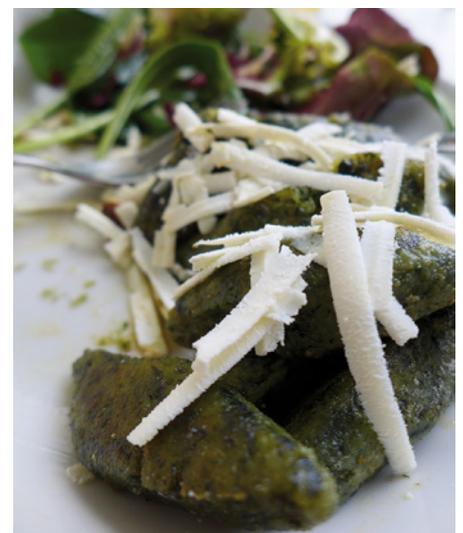
BäuerInnen verteilten am 25. April am Wiener Heldenplatz die letzten Erdäpfel der Ernte 2018, die wegen des extrem regenarmen Wetters sehr mager ausfiel.

Deren Anliegen

- Mehr Pestizide einsetzen zu dürfen – insbesondere gegen den Drahtwurm
- und Schutz vor ausländischen Importen, wo der Einsatz von Pestiziden nicht so streng kontrolliert wird wie in Österreich.

Diese ErdäpfelbäuerInnen haben große Probleme

Wie groß sie heuer sind, wird auch die heurige Kartoffelernte im Mai zeigen.



Feines Wildes mit Zutaten direkt aus der Natur: Brennesselgnocchi mit Spitzwegerichsalat

& Klimawandel

- Das Frühjahr war wieder regenarm, gegen diesbezügliche Ernteaussfälle helfen Pestizide nicht.
- Importschranken bzw. Zölle gibt es in Zeiten der vielen Freihandelsabkommen einfach nicht mehr.

Aber

- Kann der Pestizideinsatz die Ertragsmengen so steigern, dass man mit dem Import aus Billiglohnländern konkurrieren kann?
- Wenn österreichische Erdäpfel nicht mehr höheren Standards entsprechen müssen – greifen dann die KonsumentInnen nicht gleich zur billigeren ausländischen Ware?

Qualitätserdäpfel in Österreich zu produzieren kann sich auszahlen!

Im Sinne einer biologisch nachhaltigen Landwirtschaft. Und haben wir, die in Österreich leben, nicht ein Recht auf gesunde Ernährung? Sie ist ein Beitrag zur Volksgesundheit und senkt damit die Kosten unserer Volkswirtschaft für unser Gesundheitssystem.

G'sund & nachhaltig essen können erfordert, die landwirtschaftlichen Förderungen gezielter einzusetzen.

Die Agrarförderung pro Anbaufläche führte und führt von der kleinbäuerlichen Landwirtschaft zu Großbetrieben und Monokulturen. An kleinen Rädchen – um Bergbauern (die ja auch Landschaftspflege betreiben) und Biobauern besonders zu fördern – wurde immerhin gedreht. Kleinbauern hilft das aber wenig. Gerade unter ihnen gibt es viele, die aus Tradition, Überzeugung oder Kostengründen auf die viel gepriesenen Agrarhelfer der Chemiekonzerne verzichtet haben. Eine arbeits- und kostenintensive Bio-Zertifizierung ihrer Betriebe zu erlangen ist vielen unter derzeitigen Bedingungen unmöglich.

Was KonsumentInnen können?

Logisch nachdenken, ihrem Geschmackssinn und ihren regionalen

AnbieterInnen vertrauen, bzw. sie kennen lernen.

Logisch – was auf dem eigenen Teller landet, hat eine Geschichte: Kommt von nah oder fern, wurde mit viel oder wenig CO₂ (Treibhausgas) produziert bzw. transportiert.

Geschmack – da fällt mir das Pop-Corn in Sibiu (Rumänien) ein – es war gelb und schmeckte aufs erste ungewöhnlich, aufs zweite Kosten einfach wirklich nach Mais.

Kennenlernen – mit StandlerInnen, die ihre Produkte anbieten, kann man sich am Freitag, dem 7. Juni beim brunnenviertler StraßenKunstFest austauschen.

Pestizide

Wussten Sie, dass in Frankreich Parkinson bei Weinbauern als Berufskrankheit anerkannt wird, wenn sie 10 Jahre lang künstliche Spritzmittel ausgebracht haben und die Krankheit ein Jahr danach ausgebrochen ist?

Johann G. Zaller

Ökologe an der Universität für Bodenkultur, erforscht mit seinem Team seit Jahren, wo sich Pestizide, ihre Wirk- und Beistoffe anlagern und deren Nebenwirkungen auf Pflanzen, Tiere und Menschen. Und er findet sie überall, in Museen und Theatern, wo sie zur Konservierung von Objekten und Kostümen eingesetzt wurden; in der Antarktis und am tiefsten Meeresboden, wo sie nie direkt verwendet wurden.

Lesung, 20.5., 19 Uhr bei BioMartin



Yppenplatz 2, im Hof

Johann G. Zaller liest aus seinem eben erschienenen Buch *Unser täglich Gift, Pestizide, die unterschätzte Gefahr*, Deuticke Verlag, 240 Seiten, 20,60 €, ISBN 978-3-552-06367-9

Wir brauchen ein gutes Klima

Und das Klima braucht dazu auch uns

Klimaerwärmung & Klimatisierung

Im Winter heizen, im Sommer kühlen. Weltweit wird immer mehr Energie fürs Kühlen als fürs Heizen verbraucht. Kühlen will man, wenn die Sonne zu stark scheint – und genau da liefert sie uns die meiste Energie.

Was liegt näher, als Sonnenenergie für's Kühlen zu nutzen?

Wenn wir auf den kühlen Mond fliegen können, könnten wir nicht auch dieses Problem lösen – effizient, und erschwinglich für viele? Die Wissenschaft ist gefordert, aber wer fördert die Wissenschaft? Wo sind die Konzerne, die die finanzielle Möglichkeit hätten, neue Wege zu gehen? Oft sind es einzelne Personen und kleine Unternehmen, die Innovation und Fortschritt vorantreiben. Mich interessieren neue Ideen, und ich verfolge die Entwicklung des Marktes im Bereich ökologischer Nutzung unserer Energie-Ressourcen – das ist schließlich mein Beruf. Und ich berate Sie gerne, bevor es Ihnen zu heiß oder zu kalt wird, z.B. wenn Sie eine Klima- und oder Heizungsanlage planen.

Johann Marvan

Marvan TAM, Ihr Installateur/Solarteuer, Neulerchenfelder Str. 33, T: 406 31 63



Einige der 500 verschiedenen Zwiebelarten und -sorten, die weltweit angebaut werden

Wie viele der von uns als heimisch empfundenen Lebensmittel haben auch die Zwiebel & der Rhabarber Migrationshintergrund.

Die Zwiebel

Roland Tauber folgt ihr in mandelbaums *kleiner gourmandise* N° 24 humorvoll durch Literatur, Märkte und Küchen der Welt. Er entdeckt sie auch in Goethes Schrift und Haus,

findet sie auf dem Weimarer Zwiebelmarkt, der heuer vom 11.-13. Oktober zum 366. Mal stattfindet. Dort werden natürlich Zwiebel pur und dekorative Geflechte aus den Braunschweiger Dunkelblutroten und den goldgelben Stuttgarter Riesen angeboten. Das Fest beginnt mit Zwiebelkuchenanschnitt, eine Zwiebelkönigin wird auch gewählt.

Klar, denn laut Tauber ist die Zwiebel auch als „Königin der Küche“ bekannt. Nicht nur würzt sie an die 2/3 aller Gerichte, sondern übernimmt manchmal sogar die Hauptrolle. Nachspeisen ausgenommen – außer beim Zwiebeleis. Im süditalienischen Tropea (Kalabrien) wird es aus der Tropea, die laut Fans die weltweit süßeste Zwiebel sein soll, hergestellt und ist dort eine touristische Attraktion. Auch im spanischen Kantabrien hat Zwiebeleis Tradition.

Und weil Sie vielleicht diesen Sommer weder da noch dort hinkommen, verrät Ihnen Roland Tauber, wie Sie ein Zwiebeleis selbst herstellen können.

Und er verrät auch, wie die Zwiebel, eine der ältesten essbaren Kultur-

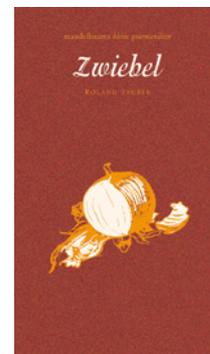
Zwiebel &

pflanzen, als Heil- und sogar als Zahlungsmittel verwendet, langsam nach Europa wanderte. Er beschreibt Art, Unterschiede und Verwendung vieler weltweit angebaute Sorten, Anbau, Lagerung, gibt Ihnen Verarbeitungstipps und 39 Rezepte aus aller Welt zur Hand, um Ihren Gaumen die unterschiedlichsten Möglichkeiten mit Zwiebeln probieren zu lassen, z.B.:

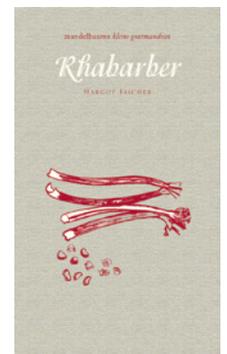
Indisches und mexikanisches Zwiebelrelish, Zwiebelmarmelade, französische und indonesische Zwiebelsaucen, süß- & süßsauer eingelegte, Zwiebelsalate aus München und Sizilien, Zwiebelsnacks, -brot & -kuchen auf italienische, schwäbische und provenzalische Art, gefüllte Zwiebel mit Thunfisch oder mit Lamm auf arabische Art, Zwiebelsuppe, wie sie in der Pariser Markthalle Les Halles serviert wird oder im sächsischen Bornaer beim jährlichen Markt zu Ehren der gleichnamigen Zwiebel und eine iranische Version. Und einiges wie man in Schweden, dem Libanon, Deutschland, Griechenland, Österreich, Ungarn und in Russland mit Zwiebeln bei der Zubereitung von Fisch, Fleisch und Geflügel umgehen kann.



Heurige in der Schale gekocht, Joghurt oder Saure Milch, garniert mit Frühlingzwiebeln



N° 24 Zwiebel
Roland Tauber
ISBN
978385476-593-6



N° 23 Rhabarber
Margot Fischer
ISBN
978385476-594-3

mandelbaums *kleine gourmandiesen*, erschienen März 2019, 60 Seiten, € 12,-
Erhältlich auch in Biomartins Biolager

Rhabarber

Der Rhabarber

Die Kunde von seiner Heilwirkung, insbesondere der Wurzel, drang im Mittelalter nach Europa. Langsam erzielte das kostbare Handelsgut höhere Preise als Gewürze und Opium. Daher wurde viel unternommen, um die Pflanze auch heimisch zu machen – aber irgendetwas – das Klima ... ließ sie vorerst nicht richtig gedeihen. Margot Fischer erzählt uns die Geschichte des Rhabarbers in mandelbaums *kleiner gourmandise* N° 23. Haben Sie schon je daran gedacht Rhabarber als Gemüse einzusetzen? So wird er aber botanisch betrachtet. Außer in den USA, dort wird er als Obst klassifiziert – vielleicht, weil er in den Küchen diese Völkergemisches hauptsächlich für Süßspeisen verwendet wird. Dass seine Blüten eine Delikatesse sind, wie er mit anderen Gemüsen, Fleisch und Fisch kombiniert werden, als Suppe, Salat, Dip oder Relish auftreten kann, erzählt sie uns anhand von 47 Rezepten auch.

Wo gibt's denn was im Brunnenviertel?

Sicher die Chance, Saisonware aus regionalem Anbau zu erwerben. Die Kirschen und Weichseln, eine ganz empfindliche Ware, sind nur ganz kurze Zeit erhältlich. Kochtipps für alles, was angeboten wird, erhalten Sie ganzjährig, vorausgesetzt, Sie fragen danach. Und mit Einkaufen am Markt fördern Sie den Kleinhandel.

Bei Biomartin

finden Sie fast alles, was Sie für die tägliche Küche brauchen und Spezialitäten, die sie außergewöhnlich macht. Dazu tragen Bio-Bauern aus der Region und aus Italien bei. Unter unseren vielen Zwiebeln ist, wenn wir Glück haben, auch eine rote, süße längliche.

**Biomartins Biolager, Yppenplatz 2 im Hof
Mo & Mi bis 8-12, Fr 8-17, Sa 8-17 Uhr**



Rhabarber & Spargel haben auch gemeinsam: sie sollen nur bis zum 23. Juni geerntet werden

In der Bassena 33

Keine andere Wiener Spezialität besteht mindestens zur Hälfte aus Zwiebeln – nur das Wiener Saftgulasch. Wer könnte es besser zubereiten als jemand, der in der ungarischen und in der Wiener Küche beheimatet ist. Und wenn Ihnen Rita Meiszterics in ihrem ruhigen Gastgarten ihr Gulasch serviert, erzählt sie gerne auch, was ein Gulyás oder ein Sertéspörkölt ist.

**Mo – Fr 9 – 22 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr
Bassena 33, Neulerchenfelder Straße 33
T: 942 36 61**

Von STAUD'S

eingelegt wurden für Sie die kleinen Silberzwiebeln, auch in einer delikaten süß-sauren Art, junger Gartenzwiebel fein scharf und dreierlei Zwiebel-Chutneys als niveauvolle Begleiter zu Wild und Käse kreiert: Eines mit Marille, eines mit Feige und eine Kombination mit Apfel und Knoblauch. Für die Rhabarber-LiebhaberInnen wurde Kompott gekocht.

Damit Sie die hochwertigen Früchte, die wir für Sie fein verarbeiten, frisch genießen können, bieten wir Ihnen viele davon auch an – natürlich nur, wenn die frischen Lieferungen von Erdbeeren, Kirschen, Marillen, Pfirsichen, Weichseln, Stachelbeeren ... gerade eingetroffen sind. Wovon Sie nicht genug bekommen können, entscheidet Ihr Gaumen – wir sorgen für Ihren Vorrat für's ganze Jahr.

Alles erhältlich in STAUD'S Pavillon, Schellhammerg./Brunneng., www.stauds.com

Im Mani

können Sie nach Ihrem Einkauf in Ruhe Platz nehmen. Wenn es Sie nach karamellisierten Zwiebeln gelüftet, finden Sie diese mit Schafkäse im Blätterteig oder auf Ofen-Karfiol mit Sesam und Tahina – beides wird mit kleiner Salatgarnitur und lauwarmem Laffa-Brot serviert.

Mo-Fr 17-23 Uhr, Sa 9-23 Uhr, gleich neben STAUD'S, Schellhammerg./Brunneng., www.mani-wien.at



Brunnenviertel

StraßenKunstFest

Freitag, 7. Juni

14-22 Uhr

Samstag, 8. Juni

10-23 Uhr



Alles Bühne

Kunsthandwerksmarkt

Tierbau-Workshop

After Party am Freitag

Special Points samstags

Night Shopping
am Samstag

Besuchen Sie das StraßenKunstFest
auch auf Facebook:
www.facebook.com/strassenkunstfest

Brunnenviertel-Plan mit Öffis Seite 8

Neulerchenfelder Straße

Marvan Tam, Neulerchenfelder Straße 33, www.marvan.at
Ihr Solarteur / Installateur und sein Team wünschen
Ihnen ein schönes StraßenKunstFest!

